



Pressemitteilung

Hannover, August 2022

la festa musicale gehört zur „exzellenten Orchesterlandschaft Deutschlands“

Barockensemble aus Hannover erhält Förderung des Bundes über 300.000 €

Kulturstaatsministerin Claudia Roth hat im August die Namen der Orchester und Ensembles bekanntgegeben, die durch das Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ gefördert werden. Zwischen namhaften großen Orchestern wurde auch das Hannöversche Barockensemble la festa musicale ausgewählt und erhält voraussichtlich 300.000 € für die Realisierung eines Opern-Projektes. La festa musicale plant gemeinsam mit einem hochkarätig besetzten internationalen künstlerischen Leitungsteam die Barockoper „Venus and Adonis“ unter dem Projekttitel „What ‘s love? - Oper im Brennpunkt“ mit Schülerinnen und Schülern der Albert-Einstein-Schule in Laatzen. Die Vorführungen sind sowohl in der Schule als auch Ende Februar 2024 in der Galerie Schloss Herrenhausen in Hannover geplant, einem Ort, der die barocke Oper als Abschluss dieses Projektes perfekt in Szene setzen wird.

Barockoper macht Schule

Das Ensemble la festa musicale bringt Barockoper in die Albert-Einstein Schule: Ein halbes Jahr lang wird es Workshops für Chor, Bühnenbild und Kostüme, aber auch für Dramaturgie und Marketing geben. Die Schülerinnen und Schüler werden aktiv am Entstehungsprozess einer Opernproduktion teilhaben und am Schluss gemeinsam mit la festa musicale und internationalen Solistinnen und Solisten auf der Bühne stehen. Die Musikerinnen und Musiker von la festa musicale wollen damit in ihrer unmittelbaren Umgebung Brücken des Verständnisses für Menschen bauen, die in ihrem Alltag nicht mit klassischer Musik in Berührung kommen. Gleichzeitig hinterfragt das Ensemble die eigene Arbeit, indem es die Jahrhunderte alte Musik und deren Inhalte in einen gegenwärtigen, breiten Diskurs stellt. Inhalte, so die feste Überzeugung, die viel beizutragen haben zu ganz aktuellen Diskussionen.

„Ein Traum geht in Erfüllung!“, schwärmt Anne Marie Harer, Konzertmeisterin und Vorsitzende von la festa musicale. „Wir sind übergelukkig, dass wir 10 Jahre nach

unserer Gründung nun unsere erste Barockoper produzieren können: Ein Leuchtturmprojekt für die Region Hannover, das hoffentlich über die Regionsgrenzen hinaus strahlen wird! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Leitungsteam, internationalen Solistinnen und Solisten und den Schülerinnen und Schülern. “

Die Frage, mit welcher Oper die Ziele des groß angelegten Projektes am besten erreicht werden könnten, haben die Künstlerischen Leiter Michael Hell und Thomas Höft, mit denen la festa musicale dieses Projekt umsetzen wird, mit einer echten Rarität beantwortet: „Venus and Adonis “ von John Blow aus dem Jahre 1683. Denn tatsächlich hat schon das Original nicht nur mit Kindern gearbeitet, sondern die Szene ist sogar in einer Schule angesiedelt, der „Schule der Liebe. “

Anne Harer, die unter anderem auch als Dozentin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig ist, hat mit ihrem Ensemble bereits einige herausragende Projekte mit Kinder und Jugendlichen umgesetzt. „Musikvermittlung ist eine spannende Komponente unserer Arbeit, da wir immer wieder erfahren dürfen wie offen und interessiert sich Kinder mit Alter Musik auseinander setzen, auch oder gerade wenn sie wenig bis gar keine bisherigen Berührungspunkte damit hatten. Und dass Musik die Herzen berührt, wissen wir alle, deshalb finden wir es so wichtig, dieser wunderbare Kunst möglichst vielen Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. “

Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland

Kulturstaatsministerin Claudia Roth hatte letzte Woche die Namen der Orchester und Ensembles bekanntgegeben, die durch das Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland “ gefördert werden. Darunter sind neben la festa musicale, das Freiburger Barockorchester, die Dresdner Philharmonie, das Ensemble Resonanz, das Mahler Chamber Orchestra und das Jewish Chamber Orchestra. Mit dem Programm werden Orchester und Ensembles darin unterstützt, innovative Arbeitsweisen und Programme sowie Projekte der kulturellen Bildung und der Diversität zu realisieren. Dafür erhalten die Klangkörper jeweils bis zu 400.000 Euro, insgesamt stehen für das Förderprogramm 4,8 Mio. Euro aus dem Bundeskulturhaushalt zur Verfügung.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth: „Viele Orchester und Ensembles in Deutschland möchten mit innovativen Projekten unsere Musikkultur weiterentwickeln und auf wichtige gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit und Diversität reagieren. Dafür fehlen aber häufig die finanziellen Mittel. Genau da setzen wir als Bundesregierung an: Mit unserem Förderprogramm schaffen wir die dringend benötigten Freiräume – sowohl für freie als auch für öffentlich finanzierte Orchester. Das Programm ist dadurch ein wichtiger Beitrag zur Zukunftssicherung unser traditionsreichen, vielfältigen und lebendigen Orchesterkultur. “



<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/bund-foerdert-orchester-und-ensembles-kulturstaatsministerin-roth-freiraeume-schaffen-fuer-innovative-projekte--2069892>

AUFFÜHRUNGEN:

17. (17 Uhr) und 18.2.2024 (12 und 17 Uhr) in der Albert-Einstein Schule in Laatzen
24. (17 Uhr) und 25.2.2024 (12 und 17 Uhr) in der Galerie Herrenhausen

MITWIRKENDE

Mrs. Venus	Sophie Daneman, Sopran
Mr. Mars	Adrian Schvarzstein, Schauspieler
Cupid	Johanna Falkinger, Sopran
Mr. Adonis	Dietrich Henschel, Bariton
Mr. Shepherd	Valdemar Villadsen, Haute-Contre
Mr. Hunter	Dominik Wörner, Bariton
Schüler*innen	Schüler*innen der Albert-Einstein-Schule Laatzen

Ausstattung	Lilli Hartmann
Dramaturgie & Regie	Thomas Höft
Co-Dramaturgie	Georg Kroneis (Viola da Gamba)
Interaktives Konzept & Regie	Adrian Schvarzstein

la festa musicale	Anne M. Harer, Konzertmeisterin (Violine & Blockflöte)
Musikalische Leitung	Michael Hell (Cembalo)

Eine Produktion von la festa musicale in Kooperation mit Ärt House Graz, der Albert-Einstein-Schule Laatzen und der Konzertreihe Herrenhausen Barock der Landeshauptstadt Hannover unter der Schirmfrauschaft der niedersächsischen Kultusministerin und stellvertretenden Ministerpräsidentin Julia Willie Hamburg. Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien "Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland".

Pressekontakt:

Ulla Vaasen	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit la festa musicale
Mobil	0151-70234549
E-Mail	presse@lafestamusicale.de
Web	www.lafestamusicale.de
Anne Marie Harer	künstlerische Leitung la festa musicale
Mobil	0160-97305413

